



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr dürfen wir unser 50-jähriges Firmenjubiläum feiern. Für uns ein Jahr, in welchem wir mit Stolz auf das Erreichte zurückschauen können.

50 Jahre ist eine lange Zeit, in welcher ein Unternehmen viele verschiedene Entwicklungsstufen durchlebt. Wir als Mitarbeitende konnten enorm viele Erfahrungen sammeln, wobei immer unsere volle Aufmerksamkeit gefordert war: Laufende Veränderungen auf den Märkten, Entwicklung der Gesellschaft und Wirtschaft, unterschiedlichste Bedürfnisse von allen Anspruchsberechtigten, soziale Pflichten eines Unternehmens. Das sind nur ein paar der Aspekte, die uns begegnet sind

und auch weiterhin begleiten werden.

Alle Herausforderungen blieben ohne engagierte Mitarbeiter jedoch ungelöst. Infa Staub kann sich glücklich schätzen, diese engagierten und begeisterten Mitarbeiter im Unternehmen zu haben. Sie sind unverzichtbar gekoppelt an unseren Erfolg.

Was macht den Erfolg von Infa Staub ansonsten aus? Technische Kompetenz, erstklassiger Service und beste Qualität. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigt sich an der Entwicklung des Unternehmens. Vor 50 Jahren startete das Unternehmen mit einer Filterbaureihe. Heute haben wir

15 verschiedene Filtertypen und liefern diese rund um den Globus aus.

Nun blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir sind gut aufgestellt, um weiter zu wachsen und am Markt intensiv mitzuwirken.

Ihr

Berthold Geppert



Infa-Inside

Einfacher Wechsel mit neuen Filterpatronen



Die Lebenszykluskosten von langlebigen Investitionsgütern, zu denen auch Patronenfilter zählen, werden durch Betriebs- und Folgekosten beeinflusst. Dazu zählt auch die Arbeitszeit für Installation und Austausch von Filterpatronen. Doch Filterpatronen müssen - wie bei jedem Filtergerät - in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Dieser Wechsel ist gegenüber den üblichen Befestigungsmechanismen wie z. B. Bajonett, Schraubgewinde, Schnappverschluss, wesentlich vereinfacht worden.

Über einen Spezialverschluss kann das Bedienpersonal den Patronenwechsel werkzeuffrei durchführen. Dafür wird die vordere Klemmschiene gelöst und die Patronen können direkt und einfach entnommen werden.

Der Medienwechsel erfolgt über die Wartungstür auf der Rohgasseite, so dass dafür kein zusätzlicher Höhenbedarf notwendig ist. Die Basisabmessungen des Filtergerätes bleiben auch bei der neuen Filterpatronengeneration erhalten.

Taschenfilter mit gesinterten Membranfiltern

Der Filterspezialist InfaStaub ergänzt seine Angebotspalette der Taschenfilter-Baureihe Infa-Jet AJN um eine Variante mit gesinterten Membranfiltern. Diese haben bei bestimmten Aufgabenstellungen Vorteile im Vergleich zu üblichen Filtertaschen aus z. B. Polyester-Nadelfilz. Zentrales Ziel der Ergänzung war vor allem eine noch größere Einsatzmöglichkeit von trocken abscheidenden Filtergeräten.

Der Grundkörper der Sinterelemente besteht aus porösen, starken PE-Rohren. Auf deren Oberfläche ist eine ePTFE Membran auflaminiert. Diese Membran verhindert durch ihre Mikrostruktur

ein Eindringen von Staubpartikeln in den Grundkörper und hat darüber hinaus antiadhäsive Eigenschaften. Deshalb eignen sich die faserfreien Filtermedien insbesondere für Anwendungen bei leicht feuchten, hygroskopischen oder zähen/klebrigen Stäuben, z. B. in der Nahrungsmittel- und Pharma-Industrie.

Bei Bedarf können die Filterelemente in elektrisch ableitfähiger (antistatischer) Qualität gefertigt werden, so dass der Einsatz bei Ex-gefährdeten Anwendungen möglich ist.

Weitere positive Eigenschaften dieser gesinterten Filterelemente sind die sehr gute chemische Re-

sistenz, der geringere Druckverlust sowie die höhere Filterflächenbelastung. Sehr hohe Standzeiten, auch bei abrasiven Stäuben, reduzieren Wartungsaufwand und Ersatzteilkosten.

Ein großer Vorteil von gesinterten Filterelementen ist die sehr gute Regenerierbarkeit. Die klassische Oberflächenfiltration mit Produktabscheidung an der Oberfläche und Abreinigung durch das Jet-Puls Verfahren ist genauso möglich wie eine zusätzliche Nass-Reinigung im eingebauten oder ausgebauten Zustand der Filtermedien. Im Anschluss daran haben die Filtermedien nahezu wieder ihre ursprüngliche Durchlässigkeit.



Entsorgung von Munition

Manche Projekte sind aufgrund ihrer Thematik einfach spannender als andere. Dazu gehört sicherlich die Beseitigung von unbrauchbarer oder nicht mehr benötigter Munition. Diese wird in Explosivstoffentsorgungsanlagen durch Sprengen bzw. thermische Entsorgung vollständig vernichtet. In der Verbrennungsanlage entsteht Rauchgas, das Schadstoffe und giftige Verbindungen enthält. Das Rauchgas muss so behandelt werden, dass alle geforderten Abgaswerte eingehalten werden.

Ein führender Anbieter im Spezialistengeschäft der Munitionsvernichtung hat in seinem schwedischen Entsorgungsbetrieb die Abgasreinigung eines vorhandenen Sprengofens und eines Drehrohrofens durch Erweiterung der bestehenden Rauchgasreinigung verbessert und den alten vorhandenen Staubfilter ersetzt.

InfaStaub hat für diese Anforderungen zwei Filtergeräte geliefert. Die Abscheidung von Ruß- und Staubpartikeln erfolgt zunächst über einen Schlauchfilter vom Typ Infa-Mini-Jet AJM, in Heißgasaus-



führung für max. 180 °C . Die Filtermedien des Schlauchfilters sind aus einer Nomex-Nadelfilz-Qualität und haben eine zusätzliche Säureschutzrüstung.

Ein weiterer 3-Kammer-Taschenfilter vom Typ Infa-Jet AJN ist einer Dosiereinheit zum Einbringen des Additivs (Mischpulver aus Calciumhydroxid und Aktivkohle, welches durch Sorption Säuren und

Schwermetalle bindet) nachgeschaltet. Der Taschenfilter scheidet Kalk-, Ruß- und Staubpartikeln vor dem Einlass in die nachfolgende Brennkammer ab. Aufgrund der geforderten erhöhten Druckfestigkeit ist das Filtergehäuse in verstärkter Ausführung geliefert. Beide Filtergeräte wurden für einen Reststaubgehalt < 10 mg/m³ ausgelegt.

Der Job des InfaStaub Servicetechnikers - WIR SUCHEN SIE!

Servicetechniker haben eine große Bandbreite an Aufgaben. Dazu zählen die Wartung und die Inbetriebnahme von Filteranlagen, Schulung von Werkmitarbeitern, notwendige Reparaturen an der Filteranlage und Messungen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.



Insbesondere die regelmäßige Wartung einer Filteranlage ist wichtig. So wird ein reibungsloser und effizienter Betrieb der Filteranlage und des verbundenen Produktionsprozesses gewährleistet.

Bei einer Wartung werden sämtliche Funktionen der Filteranlage überprüft. Die optische Überprüfung der Filtermedien ist ebenfalls ein elementarer Bestandteil unserer Wartung. Verstopfte Filtermedien verhindern einen störungsfreien Betrieb der Filteranlage. Im Bedarfsfall über-

nehmen wir während eines Wartungseinsatzes den Wechsel der Filtermedien oder empfehlen dem Betreiber im Anschluss weitere Maßnahmen. Unsere Servicetechniker tragen also mit ihrer Arbeit dazu bei, dass unsere Kunden einwandfrei funktionierende Filteranlagen im Einsatz haben.

Eine offene Stelle in diesem Bereich können wir derzeit anbieten. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Ausbildung zum Mechatroniker, zur Elektrofachkraft, als Regelungstechniker, Lüftungsbauer oder eine vergleichbare Ausbildung.

Ein anschauliches Video dazu haben wir auf unserem YouTube Kanal veröffentlicht: www.youtube.com/user/InfastaubEntstaubung

Achema 2018

1920 fand die erste Achema in Hannover statt. Seit 1937 ist die internationale Leitmesse für chemische Technik und Prozessindustrie in Frankfurt am Main ansässig.

Angesichts der gestiegenen Ausstellerzahl rechnen die Organisatoren der Achema für 2018 mit einem starken Besucherandrang. Es gilt, 167.000 Teilnehmer zu toppen, die bei der letzten Veranstaltung 2015 nach Frankfurt kamen.

Infastaub hat seinen Messestand gebucht und das Standdesign steht. Zu finden sind wir wie bei der Achema 2015 in Halle 6.0, Stand B49. Und damit abseits des Messebesuchs auch etwas Spaß auf dem Programm steht, bringen wir wieder einen Tischkicker mit, den wir im Anschluss an die Messe einer sozialen Einrichtung an unserem Stammsitz spenden.



Was macht eigentlich ...?

Bernhardt Becker Vertriebsaußendienst Gebiet Bayern und Ös- terreich



Bernhardt Becker betreut seit 2014 die Vertriebsgebiete Bayern und Österreich. Seine Freizeit verbringt der 42-Jährige beim Fußball und Angeln, und das am liebsten gemeinsam mit seiner Familie.

Was hat Sie dazu bewogen einen technischen Beruf zu ergreifen?

Ich habe schon als Kind immer versucht zu ergründen, wie Dinge funktionieren, sowie gerne geschraubt und wusste sehr bald, dass ich Maschinenbau studieren möchte.

Wie sind Sie zu Infastaub gekommen?

Nach meinem Studium habe ich bei FLSmidth Pfister in der Projektierung und Auftragsabwicklung angefangen. Anschließend war ich

bei einem anderen Unternehmen in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung tätig. Nach drei Jahren wurde mir diese Tätigkeit allerdings zu trocken, so dass ich mich nach einem neuen Aufgabengebiet umgeschaut habe. Durch Zufall las ich die Anzeige von Infastaub. Da ich meinen Vorgänger aus meiner Tätigkeit bei FLSmidth Pfister kannte, konnte er mir auch bestätigen, dass er in den Ruhestand geht und Infastaub einen Nachfolger sucht. Man könnte sagen, ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit im Außendienst?

Ich schätze ganz besonders die Entscheidungsfreiheit, die ich bei meiner Tätigkeit habe. Im Außendienst arbeiten wir sehr eigenständig und definieren selber, welche Entstaubungslösung für den Anwendungsfall die beste ist. Ich kann dabei sehr gut mein technisches Wissen aus Studium und früherer Tätigkeit einbringen.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer täglichen Arbeit?

Die Tätigkeiten im Vertrieb sind von vielfältiger Natur. Ich sehe mich als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Kunden. Da ich mein Ohr am Markt habe, kann ich zu Produktoptimierungen und -innovationen beitragen.

Und Ihr Leben ohne Infastaub?

Ich treibe gerne Sport. Da ich Frühaufsteher bin, kann es passieren, dass ich schon vor der Arbeit im Fitnessstudio oder beim Laufen bin. Beim Angeln finde ich die notwendige Ruhe, und als ehrenamtlicher Trainer kann ich beim Fußball zusammen mit meinen beiden Jungs den Kopf frei bekommen.

Drei Worte, die Sie beschreiben?

Konsequent, zielstrebig, Familienmensch.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten:

Gesundbleiben bis ins hohe Alter.